

3. German Micro Magic Cup – Niddatalsperre WFC Schotten

Sonne satt- unter diesem Vorzeichen fand der 3. German Micro Magic-Cup am 10. und 11 Juni 2006 statt. Die Micro Magic ist ein mittlerweile in Europa stark verbreitetes Modellsegelboot der Firma Graupner, dass zum einen durch ihre sportliche Klasse viele etablierte M-Boot- oder IOM-Segler gewonnen hat, aber auch andererseits durch ihre geringe Baugröße mit 53 cm Rumpflänge und einen niedrigen Einstiegspreis sehr viele Jollen oder „Big Boot“-Segler anlockt. Vom WFC-Schotten haben sich eine Hand voll Segler die normalerweise Schwertzugvogel, Laser, 470er oder 50 Fuß-Schiffe im Mittelmeer segeln in dieses kleine Modellboot, das einen Ocean Racer nachempfunden ist, verliebt. Durch die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre mit der MM-Klassenvereinigung und der zentralen Lage der Niddatalsperre kommt es, dass die Veranstaltung, welche die internationale deutsche Meisterschaft darstellt vom WFC nun schon zum 3. Mal ausgerichtet wurde. An nun schon gewohnter Stelle trafen sich 37 Micro Magic Segler von Hamburg bis zu Bodensee sowie von Cottbus bis ins Rheinland. Ebenso kamen zwei bekannte Segler aus der niederländischen MM-Szene dazu. Bei leichten Winden am Samstag wie auch stark böigen Winden am Sonntag aber schon erwähnten Kaiserwetter wurden die Grenzen der Boote getestet, was man an sehr vielen Umbauaktionen der Teilnehmer wie Segel, Kiel und Ruderwechsel in den Segelpausen sehen konnte. Nach Insgesamt 15 Wertungsläufen mit zwei Streichergebnissen für jeden Segler konnte der Sieger der letzten zwei Jahre Thomas Dreyer seinen Titel wieder verteidigen. Zweiter wurde Tobias Voigt aus Cottbus. Dritter Sieger wurde Holger Barnewitz aus Bremen. Bester Jugendlicher MM-Segler wurde Simon Schnor ebenfalls aus Bremen. Der beste hessische Segler Rüdiger Amann belegte den 16 Platz die weiteren hessischen Segler die Plätze 23, 33 und 35.

Mehr Infos zur Micro-Magic Klasse erfahren Sie unter www.micromagic-rc-segeln.de

Marcus Pfeiffer
WFC-Schotten



Das Regattafeld der Kleinen auf der Niddatalsperre

von hinten links ausgehend Verena Honerschmid (beste weibliche Teilnehmerin) , Tobias Voigt (2. Platz), Thomas Dreyer (1. Platz), Holger Barnewitz (3. Platz) vorne links Marcus Pfeiffer (Wettfahrleiter), Nico-Schnaas (bestes Standard Baukasten Boot), Simon Schnor (bester Jugendlicher).

